

## Internationaler Tag des Ehrenamtes

Freitag, 04 Dezember 2009

Am 5. Dezember, so beschloss die UN-Versammlung am 17. Dezember 1985, soll dem Ehrenamt besondere Würdigung zu teil werden.

Das ehrenamtliche Engagement erfüllt unser gesellschaftliches Leben auf allen Ebenen. Erlebbar wird dort, wo Menschen zusammenkommen, um einander zu helfen oder sich gemeinsam für eine Sache einsetzen. Allen ehrenamtlich Tätigen einen herzlichen Dank für Ihren Einsatz.

CDU-Fraktion ehrte 80 Ehrenamtliche aus ganz Thüringen

"Für die CDU-Landtagsfraktion entscheidet bürgerschaftliches Engagement über die Lebensqualität in unserer Gesellschaft. Wie reich und segensreich unser Zusammenleben am Ende ist, hängt nicht nur von Arbeit und Auskommen, sondern auch davon ab, was jeder Einzelne bereit ist, von seinen Gaben einzubringen", erklärte Fraktionsvorsitzender Mike Mohring zur der feierlichen Auszeichnung Ehren-amtlicher am 24. 11. im Kaisersaal Erfurt.

Bei der Traditionsveranstaltung wurden auch in diesem Jahr 80 Thüringerinnen und Thüringer für ihre Dienste um das Gemeinwohl ausgezeichnet. Darunter waren auch zwei Bürger aus dem Altenburger Land, die auf meinen Vorschlag hin für ihre Verdienste geehrt werden. In den Laudationes hieß es:

Stephan Bornemann

Die ehrenamtliche Arbeit von Stephan Bornemann ist noch lange nicht ausgereizt. Er gehört zu den Gründern des Vereins Künstler und Wenzelgarde Skatstadt Altenburg, deren Vorsitz er inne hat. Als einer der vier Wenzel repräsentiert er bei vielen Veranstaltungen zum Thema Skat. Ebenso ist Herr Bornemann als Mitspieler bei den Prinzenraubfestspielen zu finden wie auch als Mitorganisator und Ausgestalter verschiedenster Veranstaltungen wie Märchen- und Altstadtfest oder Skatbrunnenfest, um nur einige zu nennen.

Birgit Schaller

Seit 1989 trainiert und unterstützt die ausgebildete Balletttänzerin Birgit Schaller den 1. Tanzsportclub "TK Schwarz-Gold" in Altenburg, dem größten Thüringer Tanzverein. Bei der Organisation von Abschlussbällen, verschiedener Jubiläen, Tanzgalas und Sporttanzturnieren ist Frau Schaller immer mit "auf dem Parkett". Auch die Erfolge der Lateinformation sind ihrer Erfahrung und ehrenamtlichen Arbeit zu verdanken. Aus dem kulturellen und gesellschaftlichen Leben Altenburgs ist Frau Schaller nicht mehr wegzu-denken.

Ich fördere das Ehrenamt, weil gerade diese Kultur des Miteinanders Aufmerksamkeit und Anerkennung verdient.